

Theater in Düsseldorf.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung

wird
Heute Mittwoch den 20ten Dezember 1815 aufgeführt:

(Zum erstenmal) X

Die seltene Krankheit.

Lustspiel in 2 Akten von August v. Kotzebue.

Personen:

| | | | | | | |
|-----------------------------|---|---|---|---|---|--------------------|
| Gribus, ein Zahnarzt | — | — | — | — | — | Herr Derossi. sen. |
| Lorchen, seine Mündel | — | — | — | — | — | Demois. Abel. |
| Lieschen, ihr Kammermädchen | — | — | — | — | — | Demois. Stab. |
| Keppler | — | — | — | — | — | Herr Busch. |
| Fuchs | — | — | — | — | — | Herr Günther. |

Zum Beschluß.

Der kleine Matrose.

Oper in 1 Akt aus dem Französischen des Regurt-Lebrun frei übersetzt von J. Herklots
Die Musik von Gaveaut.

Personen:

| | | | | | | |
|---|----------------|---|---|---|---|-----------------|
| Fahrb, Schiffs-Captain | — | — | — | — | — | Herr Schmiedel. |
| Leopold, sein Sohn Matrose | — | — | — | — | — | Mad. Schiele |
| Thomas, Fächter | — | — | — | — | — | Herr Brandt. |
| Frau Thomas | — | — | — | — | — | Mad. Derossi. |
| Lieschen | } deren Kinder | — | — | — | — | Demois. Müller. |
| Hanchen | | — | — | — | — | Mad. Brandt. |
| Basil, Lieschens Bräutigam ein junger Landwirth | — | — | — | — | — | Herr Adolphi. |
| Ein Notarius | — | — | — | — | — | Herr Grabow. |

Zweite Vorstellung im dritten Abonnement.

Preise der Plätze

Parquet und Loge 42 Stbr — Zweites Parquet 21 Stbr — Gallerie 13 Stbr.

Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten Plage die Hälfte.

Billets sind nur an dem Tage gültig, an welchem sie gelöst werden.

Entre-Billets sind auf der Zollstraße No. 780 im ersten Stock von Morgens 9 bis 1 Uhr
und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, so wie auch an der Kasse zu haben.

Erfrischungen aller Art, sind am Buffet, so mit dem Komödienhause in Verbindung
stehet zu haben.

Die respec. Logen-Abonnenten, welche ihre Logen bei der morgenden Vorstellung behalten wollen,
werden höflichst ersucht die desfallsige Bestellung bis Morgen früh 11 Uhr auf der Zollstraße No. 780
gefälligst zu machen.

Der Ordnung wegen, wird der Besuch auf dem Theater, sowohl bei den Proben als den Vorstellungen
höflichst verbeten.

Der Anfang ist um 6 das Ende gegen 9 Uhr.

Gedruckt bei A. E. Tross, dem alten Schlosse gegenüber No. 246.

Theater in Düsseldorf.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung
wird
Heute Mittwoch den 20ten Dezember 1815 aufgeführt:

(Zum erstenmal)

Die seltene Krankheit.

Lustspiel

Gribus, ein Zahnarzt
Lorchen, seine Mündel
Lieschen, ihr Kammermädchen
Keypler
Fuchs

Herr Derossi, sen.
Demois. Abel.
Demois. Stab.
Herr Busch.
Herr Günther.

Der

Oper in 1 Akt aus dem 3

rose.

rei übersetzt von J. Herklotz

Fabord, Schiffs-Captain
Leopold, sein Sohn Matros
Thomas, Fächter
Frau Thomas
Lieschen, deren Kinder
Danchen
Basil, Lieschens Bräutigam
Ein Notarius

Herr Schmiedel.
Mad. Schiele
Herr Brandt.
Mad. Derossi.
Demois. Müller.
Mad. Brandt.
Herr Adolphi.
Herr Grabow.

Zweite

onnement.

Parquet und Loge 42
Kinder unter
Billets sind nu

Etbr — Gallerie 13 Etbr.
age die Hälfte.
i sie gelbst werden.

Entre-Billets sind auf der
und Nachmittags

Erfrischungen aller Art

ock von Morgens 9 bis 1 Uhr
an der Kasse zu haben.

Die respec. Logen-Abonn
werden höflichst ersucht die des
gefälligst zu machen.

omödienhause in Verbindung
nden Vorstellung behalten wollen,
Uhr auf der Zollstraße No. 780

Der Ordnung wegen, wird der Besuch auf dem Theater, sowohl bei den Proben als den Vorstellungen
höflichst verbeten.

Der Anfang ist um 6 das Ende gegen 9 Uhr.

gedruckt bei U. E. Trost, dem alten Schlosse gegenüber No 246.

